



STADT COTTBUS | CHÓŠEBUZ  
DER OBERBÜRGERMEISTER | WUŠY ŠOLTA

# Niederschrift

über die

## konstituierende Sitzung des Hauptausschusses

(VII. Wahlperiode)

am 26.06.2019

- öffentlicher Teil -

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus der nachgehefteten Niederschrift.  
Die Sitzungsteilnehmer sind in der Anwesenheitsliste aufgeführt, die dem Original der  
Niederschrift beiliegt.

## **NIEDERSCHRIFT** **über die konstituierende Sitzung des Hauptausschusses**

- am:** 26.06.2019  
**Ort:** Saal des Stadthauses Erich Kästner Platz 1
- Beginn:** 13:00 Uhr  
**Ende:** 14:06 Uhr
- anwesend:** 12 Stadtverordnete (siehe Anwesenheitsliste)  
Frau Tzschope (BMin)
- nicht anwesend:** (Oberbürgermeister)  
Vertretung mit Stimmrecht Frau Tzschope (BMin)

Von Seiten der Beigeordneten/Dezernenten nehmen an der Sitzung teil:

Herr Dr. Niggemann (Beig. I), Herr Bergner (Dez. II), Frau Dieckmann (Dezin. III)

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **1. Begrüßung/Eröffnung**

**Feststellen der Anwesenheit**  
(Beschlussfähigkeit)

#### **2. Durchführung der Wahl der/des Vorsitzenden des Hauptausschusses**

#### **3. Wahl einer/eines 1. und 2. Stellvertreterin/Stellvertreters der/des Vorsitzenden des Hauptausschusses** (in der Reihenfolge der Vertretung getrennt und nacheinander)

#### **4. Bestätigung des Sitzungsplanes der StVV, des HA und der FA für die Monate September bis Dezember 2019**

### **II. Nichtöffentlicher Teil**

*Es gibt keine Unterlagen für den nichtöffentlichen Teil.*

## **Abarbeitung der Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

#### **Begrüßung/Eröffnung**

Herr Droglä eröffnet die Sitzung in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Hauptausschusses in der ausgelaufenen VI. Wahlperiode und begrüßt alle Anwesenden.

Herr Droglä weist alle Anwesenden darauf hin, dass Frau Spring-Räumschüssel in Absprache mit dem Büro für Stadtverordnetenangelegenheiten auf Ihr Vorrecht als Altersvorsitzende zur Übernahme der Sitzungsleitung verzichtet.

Herr Droglä, als zweit ältestes Mitglied des Hauptausschusses übernimmt die Sitzungsleitung.

Weiterhin informiert Herr Droglä (Altersvors.) das Frau Tzschope (BMin) zwar die Vertretung im Stimmrecht hat aber nicht die Vertretung im Vorsitz des Hauptausschusses.

#### **Änderung der Tagesordnung:**

Herr Droglä (Altersvors.) stellt fest, dass TOP 2 entfällt, da der Vorsitz des Hauptausschusses per Abstimmung in der konstituierenden Sitzung der StVV dem Oberbürgermeister Herrn Holger Kelch bereits mehrheitlich mit einer Enthaltung übertragen wurde.

Nachfrage von Herrn Droglä ob die Anwesenden es für notwendig erachten, das heute auch ein 2. Stellvertreter gewählt werden sollte.

Einigkeit aller Anwesenden keinen 2. Stellvertreter zu wählen.

Herr Droglä (Altersvors.) weist darauf hin, dass im September 2019 der Vorsitz des Hauptausschusses neu zu diskutieren sein wird.

#### **Feststellen der Anwesenheit (Beschlussfähigkeit)**

Herr Droglä (Altersvors.) stellt fest, dass 12 Stadtverordnete und die Bürgermeisterin anwesend sind und sich in die Anwesenheitsliste eingetragen haben.

Der Oberbürgermeister ist nicht anwesend.

Der Hauptausschuss ist somit beschlussfähig.

## **2. Durchführung der Wahl der/des Vorsitzenden des Hauptausschusses**

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt mit dem Verweis auf die konstituierende STVV am 21.06.2019. (siehe TOP 11 in der Niederschrift vom 01.07.2019)

Herr Droglä informiert die Anwesenden, dass ein offener Wahlbeschluss nicht einstimmig gewünscht ist und somit die Wahl zum stellvertretenen Vorsitzenden in geheimer Wahl stattfinden wird.

Herr Droglá fragt nach, ob die Stimmzettel vom Büro für Stadtverordnetenangelegenheiten ausgezählt werden dürfen?

Alle Anwesenden sind hiermit einverstanden.

### **3. Wahl einer/eines 1. und 2. Stellvertreterin/Stellvertreters der/des Vorsitzenden des Hauptausschusses** (in der Reihenfolge der Vertretung getrennt und nacheinander)

Zur Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Hauptausschusses liegt 1 Wahlvorschlag vor.

Herr Georg Simonek (AfD).

Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge.

Herr Droglá (Altersvors.) übernimmt die Durchführung der Wahlhandlung.

Zum stellvertretenden Vorsitzenden des Hauptausschusses ist Herr Georg Simonek gewählt, wenn er mehr Ja- als Nein- Stimmen auf sich vereinigt. Ein zweiter Wahlgang findet nicht statt.

Herr Droglá (Altersvors.) eröffnet und beschließt den Wahlgang.

Im Ergebnis der Wahl verliest Herr Droglá (Altersvors.) das von Herrn Hauk (Leiter Büro für Stadtverordnetenangelegenheiten) unterzeichnete Ergebnisprotokoll des Wahlganges öffentlich.

Danach erhält

Herr Georg Simonek	8 Ja- Stimmen
	1 Nein- Stimme
	4 Enthaltungen

Somit ist Herr Georg Simonek (AfD) im Ergebnis des 1. Wahlganges zum stellvertretenden Vorsitzenden des Hauptausschusses gewählt.

Herr Simonek (AfD) nimmt die Wahl an.

Herr Simonek (stellv. Vors.) bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.  
*(Die Wahlunterlagen sind im Original der Akte der Beratung beigefügt.)*

### **4. Bestätigung des Sitzungsplanes der StVV, des HA und der FA für die Monate September bis Dezember 2019**

Herr Simonek (stellv. Vors.) ruft den TOP auf.

Herr Simonek (stellv. Vors.)

schlägt vor, den Sitzungsplan erstmal zu bestätigen, gibt jedoch den Hinweis, dass dieser in Abhängigkeit der Bildung eventueller neuer Ausschüsse überarbeitet werden muss.

Herr Kaps (AUB/SUB)

Stimmt dem Vorschlag von Herrn Simonek zu.

Herr Richter (DIE LINKE.) fragt nach ob die Bildung der Ausschüsse heute noch diskutiert wird.

Herr Simonek (stellv. Vors.)

Die Bildung der Ausschüsse wird heute unter TOP 5 als neuer Tagesordnungspunkt diskutiert.

Frau Spring-Räumschüssel (AfD)

Stimmt dem Vorschlag von Herrn Simonek zu, um eine Arbeitsgrundlage zu haben.

Herr Weißflog (B90/DIE GRÜNEN)

Stimmt dem Vorschlag von Herrn Simonek zu.

### **Abstimmung:**

Der Fortführung des Sitzungsplanes wird mehrheitlich ohne Nein-Stimmen bei einer Enthaltung in vorliegender Fassung beschlossen.

### **Neu auf TO:**

## **5. Sonstiges (Diskussion zur Bildung der Fachausschüsse)**

Herr Simonek (stellv. Vors.) ruft den TOP auf.

Herr Simonek (stellv. Vors.)

nimmt Bezug auf den Vorschlag der Verwaltung und bittet die Anwesenden insbesondere auf den nicht abgebildeten Bereich „Recht“ Stellung zu nehmen.

Herr Weißflog (B90/DIE GRÜNEN)

Verweist auf Ergänzung: Ausschuss Umwelt, Klimaschutz und Mobilität.

Klimaschutz ist eine inhaltliche Ausrichtung, Mobilität betrifft alle Themen der innerstädtischen Mobilität.

Recht, Sicherheit und Ordnung sollte ein eigenständiger Ausschuss sein.

Vorschlag das Thema Petitionen dem Hauptausschuss zuzuordnen.

Frau Spring-Räumschüssel (AfD)

Recht, Sicherheit und Ordnung sollte ein eigenständiger Ausschuss sein; Verweis auf das neugegründete Sicherheitszentrum;

vorstellbar das Thema Petitionen dem Hauptausschuss zuzuordnen.

Das Thema Mobilität sollte dem Ausschuss Bau und Verkehr zugeordnet werden.

Ergänzung: das Thema „Strukturwandel“ dem Ausschuss Wirtschaft und Beteiligungen zuordnen.

Herr Droglä (SPD)

stellt fest, dass der Ausschuss Recht, Sicherheit und Ordnung von Fraktionen gewünscht wird.

Begriffliche Erweiterung Ausschuss Umwelt, Klimaschutz und Mobilität ist gut.

Zustimmung zur begrifflichen Erweiterung von Frau Spring- Räumschüssel einen Ausschuss Wirtschaft Beteiligungen und Strukturwandel betreffend.

Gedanken zu bisherigen Werksausschüssen sowie eventuell neuen Ausschuss Wirtschaft und Beteiligungen mit dem Ziel, kleinere Fraktionen besser einzubinden.

Bitte an die Verwaltung zu prüfen, welche Vor und Nachteile eine Auflösung bzw. die Verschiebung der Entscheidungen der bisherigen Werksausschüsse in einem eventuell neuen Ausschuss für Wirtschaft und Beteiligungen mit sich bringen würde. Ist dies rechtlich überhaupt möglich?

Frau Spring-Räumschüssel (AfD)

Welcher zeitliche Aufwand ist mit Werksausschüssen verbunden?

Herr Kaun (DIE LINKE.)

Informiert über seine bisherigen Erfahrungen in Werksausschüssen.

3-4 Sitzungen im Jahr; Themen sind insbesondere die Jahresabschlüsse und Wirtschaftspläne sowie inhaltliche Probleme des jeweiligen Eigenbetriebes.

Bezug Redebeitrag Herr Drogl: Ziel kleinere Fraktionen besser einzubinden ist erstrebenswert und wäre nur fair.

Herr Strese (CDU)

Informiert über seine 15 jährige Erfahrung im Werksausschuss GPC.

Gibt zu bedenken, dass sich ein Fraktionsmitglied mit 5 Werksausschussproblemen auseinandersetzen müsste.

Klärungsbedarf zum stimmberechtigten Mitglied des Betriebes?

Meinung der Werksleiter sollte abgefragt werden?

Herr Kaps (AUB/SUB)

Zustimmung Recht, Sicherheit und Ordnung als eigenständigen Ausschuss zu belassen sowie das Thema Petitionen dem Hauptausschuss zuzuordnen.

Vorschlag das Thema sorbische Angelegenheiten dem Ausschuss Bildung, Schule, Sport und Kultur zuzuordnen.

Ergänzung: sorbisch/wendische Angelegenheiten.

Vorschlag den Begriff Schule wegzulassen, da dieser bereits durch den Begriff Bildung erfasst ist.

Herr Simonek (stellv. Vors.)

Unterstützt den Vorschlag, dass Thema der sorbischen Angelegenheiten in den Ausschuss Bildung, Schule, Sport und Kultur einzuordnen.

Herr Richter (DIE LINKE.)

Als ehemaliger Vorsitzender des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Rechte der Minderheiten unterstützt er den Vorschlag das Thema der sorbischen Angelegenheiten im Ausschuss Bildung, Schule, Sport und Kultur einzuordnen, da seine Erfahrungen zeigen, dass überwiegend der Bereich der Bildung und Kultur angesprochen ist.

Herr Micklich (AfD)

Wäre Beteiligung der Arbeitnehmer bei eventuellem neuem Ausschuss Wirtschaft und Beteiligung eingeschränkt?

Bitte, dass sehr breite Spektrum an Themen im eventuellen neuen Ausschuss Wirtschaft und Beteiligung bei der Ausschussbildung zu berücksichtigen.

Herr Kaun (DIE LINKE.)

Feststellung das erheblicher Anteil der Stadtverordneten keine direkten Informationen aus dem Werksausschüssen erhält. Aufforderung dies zu ändern.

Bezug zum Redebeitrag Herr Micklich (AfD) Die Arbeitnehmervertretung ist durch den Personalrat einbezogen.

Thema Petitionen dem Hauptausschuss zuzuordnen.

Rücknahme Vorschlag: Umwelt, Recht und Ordnung in einem Ausschuss zusammenzufassen.

Thema Gesundheit bisher nicht abgebildet, Angliederung im Ausschuss Soziales vorstellbar.

Herr Weißflog (B90/DIE GRÜNEN)

Bezug Werksausschüsse: Formal rechtliche Bewertung notwendig.

Herr Kurth (SPD)

Berücksichtigung des Themenumfanges im jeweiligen Ausschuss; Gewährleistung der Abarbeitung muss gegeben sein;

Vorschlag: Petitionen im Rechtsausschuss zu belassen;

Das Thema Beteiligung in den Hauptausschuss verschieben → (hier sind alle Fraktionsvorsitzenden anwesend)

Herr Schnapke (CDU)

Bezug zum evtl. neuen Ausschuss Wirtschaft, Beteiligungen und Strukturwandel → Formal rechtliche Bewertung der Verwaltung abwarten.

Ausschussvorsitzende/Beigeordnete verantwortlich dafür, welche Themen auf die Tagesordnung kommen; unabhängig von der Bezeichnung des Ausschusses.

Herr Droglä (SPD)

Erwartung, dass modifizierter Vorschlag aus der Verwaltung kommt.

Ziel sollte es sein, die Ausschüsse im August festzulegen, um Arbeitsfähigkeit im September zu gewährleisten.

Herr Simonek (stellv. Vors.)

Zusammenfassung zum Thema Beteiligung:

Es liegen 3 Vorschläge vor:

1. Werksausschüsse so zu belassen, wie sie sind
2. Neuer Ausschuss Wirtschaft/Beteiligungen und Strukturwandel
3. das Thema Beteiligungen dem Hauptausschuss zuzuordnen

Herr Siewert (Unser Cottbus)

Hinweis: falls Beteiligungen dem Hauptausschuss zugeordnet werden, wird dieser inhaltlich; sollte ein organisatorischer Ausschuss bleiben

Herr Kaps (AUB/SUB) und Frau Spring-Räumschüssel (AfD)

Zustimmung Redebeitrag Herr Siewert → Hauptausschuss sollte nicht inhaltlich werden

Einigkeit der Fraktionen, dass es einen eigenständigen Ausschuss Recht, Sicherheit und Ordnung geben sollte.

Herr Simonek (stellv. Vors.)

Fragt, ob Anwesenden mit zukünftig 8 Ausschüssen (inklusive Hauptausschuss) einverstanden sind? Zustimmung aller stimmberechtigten Mitglieder.

Cottbus, 31.07.2019

gez.

Georg Simonek

1. Stellvertreter Vorsitzender des  
Hauptausschusses